

4

November | Dezember | Januar 2018/19

Nachrichten der Evangelischen
Kirchengemeinde Elchingen

Kirchenfenster

03 Suche

Jahreslosung 2019

06 Frage

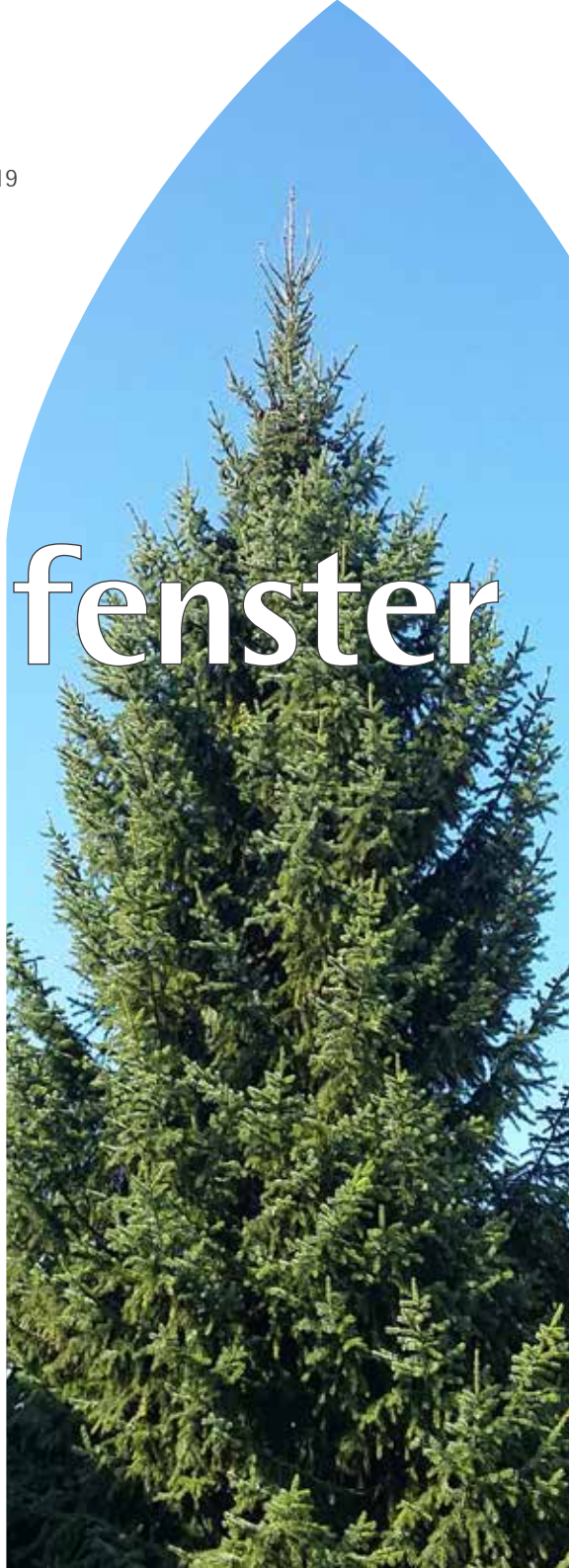
Würfelt Gott?

14 Hilfe

Neues aus dem Tobit

18 Gemeinschaft

Lebendiger Advent





TERMINE

DO 01.11.	14.00 Uhr	Ökum. Allerheiligenandachten auf den Friedhöfen mit Totengedenken in Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen
SA 11.11.	19.00 Uhr	Lesung von F. L. Arnold mit Musik. Am Akkordeon Ivan Antonic.
MI 21.11.	8.30 - 13.00 Uhr	Ökumenischer Kinderbibeltag (Buß- und Betttag) Den Himmel auf Erden erleben - auf gutem Grund wachsen
MI 21.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Betttag mit dem Chor Ton in Ton
MI 21.11.- FR 23.11.	17.00 - 18.00 Uhr	Kleidersammlung für Bethel, Empore St. Thomaskirche
SA 24.11. SO 25.11.	13-19 Uhr 11-18 Uhr	Komm spiel mit, Edwin- Scharff-Haus Neu-Ulm
SA 01.12.	19.00 Uhr	Adventskonzert in der St. Thomas Kirche
SO 02.12.	10.00 Uhr	Einführung des neuen KV, St. Thomas Kirche Verabschiedung des alten KV, St. Thomas Kirche
SO 04.12.	19.30 Uhr	Bücherkreis, Gemeindezentrum, Siddhartha – Eine indische Dichtung von Hermann Hesse
FR 07.12.	17.00 Uhr	Budenzauber im Sternenschiff
DI 11.12.	19.30 Uhr	Thomasgespräch im Gemeindezentrum „Würfelt Gott? Naturgesetze, Zufall und Gottes Handeln“ Prof. Dr. Peter Hägele, Abt. Physik/Uni Ulm
Adventssonntage	11.00 Uhr	Verkauf von Fairkauf-Produkten in der St. Thomas Kirche
SO 09.12.	14.00 Uhr	Ökum. Adventsfeier in St. Laurentius, Thalfingen
SO 31.12.	17.00 Uhr	Ökum. Jahresabschlussgottesdienste in der St. Thomas Kirche, Klosterkirche und St. Michael Kirche
MO 01.01.	17.00 Uhr	Ökumenische Vesper zum Neujahrsfest in der Klosterkirche Oberelchingen
DI 08.01.	19.30 Uhr	Thomasgespräch im Gemeindezentrum „Martin Luther King: Ich habe einen Traum...“ Pfr. i. R. Ernst Burmann

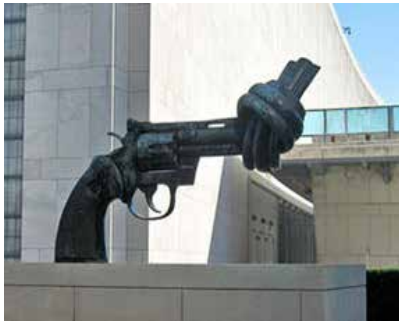
Liebe Leserinnen und Leser,



Seit 1988 steht vor dem Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York eine überdimensionale und „verknottete Pistole“. Die Skulptur wurde von dem schwedischen Künstler Carl Fredrik Reuterswärd geschaffen und vom Großherzogtum Luxemburg der UNO geschenkt.

Es hat einen Ehrenplatz direkt vor dem Gebäude und dient häufig als Hintergrund für Berichtserstattungen.

Reuterswärd nahm die Ermordung seines Freundes, des Ex Beatles John Lennon zum Anlass diese besondere Pistole zu



gestalten. Er schuf damit ein Zeichen gegen Krieg und für Gewaltlosigkeit. Kopien der Skulptur stehen mittlerweile in immer mehr Großstädten: London, Liverpool, Miami, Stockholm und seit 2005 auch im Garten des Bundeskanzleramtes. An all diesen Orten will diese Skulptur an den Frieden erinnern und zum Waffenstillstand aufrufen.

Schon immer gab es diese Sehnsucht nach Frieden. Auch die Jahreslosung für das Jahr 2019 spricht davon :

„Suche Frieden und jage ihm nach.“

Wenn wir heute an Frieden denken, dann haben wir oftmals eine Zeit ohne kriegerische Auseinandersetzungen im Kopf. Das hebräische Wort für Frieden „Schalom“ umfasst jedoch viel mehr. Es ist die Sehnsucht nach einer heilen, unversehrten Welt. Eine Welt in der gutes, gerechtes Miteinander möglich ist, zwischen unterschiedlichen Men-

schen und auch zwischen Mensch und Natur.

Noch ist es nicht so, noch ist „Schalom“, Frieden eine Sehnsucht, ein Ziel, auf das man hinarbeiten kann. Die Jahreslosung für

2019 „Suche Frieden und jage ihm nach“ erinnert uns immer wieder daran.

Genau, wie auch die verknotteten Pistolen von Carl Fredrik Reuterswärd, die mittlerweile überall in der Welt auf Gewaltlosigkeit hinweisen wollen.

Anja Saltenberger-Barraud



THEOLOGISCHE INFORMATION

FRIEDE

In allen **Religionen** gilt der Frieden als erstrebenswerter Zustand, beinhaltet er doch die Abwesenheit von Kampf und Krieg sowie den Aspekt der Sicherheit, des Wohlergehens und der Harmonie.

In den frühen Religionen bezieht sich der Friede vor allem auf die Gemeinschaft und auf die präsentische Gegenwart. In den späteren Religionen wird der Friede auch als individuelles Phänomen verstanden im Sinne einer inneren Ruhe und einer friedfertigen Gesinnung. Mit der Zeit kommt auch ein zukünftiger Aspekt hinzu. Friede wird zum erwarteten Heilszustand innerhalb der Welt oder wird als endgültiger jenseitiger Zustand verstanden.

Im **Alten Testament** bezeichnet Schematon einen lebensförderlichen Zustand in der Gemeinschaft, die segensreiche Wechselbeziehung zwischen Mensch und Natur sowie die Versöhntheit zwischen Gott und Mensch. Nach altorientalischem Verständnis ist das urzeitliche Chaos der Gegenbegriff zum Frieden.

Im **Neuen Testament** gehört zum Frieden das Moment der Ganzheit und Unversehrtheit. Urheber des Friedens ist Gott, der daher auch als „Gott des Friedens“ im Römerbrief bezeichnet werden kann. Jesus Christus vermittelt diesen Frieden und daher heißt es auch im Epheserbrief, dass er „unser Friede“ ist. Friede wird neutestamentlich nicht als Ordnung gesehen, sondern als förderliches Miteinander und unterscheidet sich daher vom

politischen Frieden, wie ihn das Imperium Romanum mit militärischer Gewalt abgesichert hat.

Friede ist **dogmatisch** ein endzeitlich geprägter Begriff, den der Mensch nicht von sich aus herbeiführen kann, da der Friede auf Erden die Entsprechung zur Ehre Gottes in der Höhe (Lk. 2,14) ist. Der von Christus neu in Kraft gesetzte Friede durch sein Versöhnungswerk umfasst drei Dimensionen: den Frieden Gottes mit der Welt, den Frieden mit dem Nächsten und den Frieden mit sich selbst.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

„Wo Schuld erkannt und vergeben, wo Rechtlose ins Recht gesetzt und die Erde als ein Bereich allseitig-förderlicher, gelingender Lebensprozesse in Anspruch genommen, wo der Zwiespalt des Menschen mit sich selbst geheilt wird, da setzt der im Zeichen der Gottesherrschaft verheißene Friede sich durch.“

Jean-Pierre Barraud

In der **frühen Christenheit** bezeichnet der Begriff Frieden das in Christus geschenkte Heilsgut des Friedens des einzelnen mit Gott.

Thomas von Aquin hat Augustinus Lehre vom gerechten Krieg weiterentwickelt.

Martin Luther schätzte den Frieden als höchstes Gut auf Erden und leitete von daher die Notwendigkeit ab der Beteiligung von Christen an staatlichen Gewaltmaßnahmen im Gegensatz zum linken Flügel der Reformation.

THOMAS-GESPRÄCHE 2018/2019

ZUHÖREN, DISKUTIEREN, ANREGUNGEN MITNEHMEN

Die Thomas-Gespräche sind ein ökumenisch orientiertes Angebot der evangelischen Kirche Elchingen. Unsre Kirche in Thalfingen ist eine Thomaskirche, also liegt es nahe, den Apostel zum Namensgeber für die Gesprächsreihe zu „erheben“. Er ist der Fragende und Suchende, der auf seine Weise eine Antwort findet und der gerade damit uns Heutigen, die wir öfters ähnlich fragen und suchen wie Thomas, etwas sagen kann. Thomas wird der „ungläubige Thomas“ genannt, eigentlich eine problematische Bezeichnung, die dem Fragenden und Suchenden (und Findenden) nicht gerecht wird.

In Elchingen wird Ökumene sehr konkret gelebt, und so liegt es nahe, in diesem Geist auch Glaubensfragen anzugehen, die viele Christen, ob katholisch oder evangelisch, bewegen.

Wir freuen uns, wenn unser Publikum bunt gemischt ist und auch solche Menschen anspricht, die der Kirche ferner stehen, sich aber mit dem einen oder anderen Thema gerne einbringen wollen.

Der Ablauf ist in der Regel so, dass unsere Referenten/Moderatoren das Thema vorstellen und dass daraufhin die Gesprächsrunde eröffnet wird, mit möglichst vielen Beiträgen aus unterschiedlichen Perspektiven.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Di, **11. Dezember 2018**, 19.30 Uhr

„Würfelt Gott? Naturgesetze, Zufall und Gottes Handeln“

Prof. Dr. Peter Hägele, Abt. Physik/Universität Ulm.

Di, **08. Januar 2019**, 19.30 Uhr

„Martin Luther King: Ich habe einen Traum“

Pfarrer i.R. Ernst Burmann

Di, **12. Februar 2019**, 19.30 Uhr

„...und führe uns nicht in Versuchung...“

Nachdenken über das Vaterunser und besonders über die sechste Bitte.
Pater Ulrich, katholische Pfarreiengemeinschaft Elchingen

Jean-Pierre Barraud, ev. Kirche Elchingen

Die Veranstaltungen finden im Gemeindehaus St. Thomas, Thalfingen, Donaustr. 22, statt.

Herzliche Einladung!

Dieter Bareiß



WÜRFELT GOTT?

NATURGESETZE, ZUFALL UND GOTTES HANDELN

Jeder von uns ist betroffen von zufälligen Ereignissen. Wie deuten wir sie? Was meinen wir überhaupt, wenn wir von Zufall reden? Und wie wäre der in der heutigen Naturwissenschaft behauptete Zufall mit Gottes planendem Handeln vereinbar? Oder gibt es gar keinen Zufall und alles läuft nach strengen Naturgesetzen ab? Einstein meinte ja, dass Gott nicht würfele.

Unser Verständnis von Naturgesetzlichkeit und Zufall hat sich von der klassischen zur modernen Naturwissenschaft verändert. Das lässt sich an

einfachen Beispielen gut veranschaulichen. Es zeigen sich auch einige überraschende Seiten des Zufalls: So kann Zufall durchaus auch mit Sinn und Zweckmäßigkeit verknüpft sein. Es zeigt sich schließlich, dass dem christlichen Bekenntnis zu einem persönlichen, in Natur und Geschichte wirkenden Gott die Wissenschaft auch heute nicht im Wege steht.

Prof. Dr. Peter C. Hägele



WER MACHT DENN SO ETWAS?

THEOLOGIESTUDIUM IM 21. JAHRHUNDERT

Vor einigen Jahren lernte der Schreiber dieser Zeilen auf einer Konfi-Freizeit eine junge Dame kennen, die obwohl ein wenig zurückhaltend, bei allen Aktivitäten sehr aktiv mitmachte und großes Interesse zeigte.

Heute studiert Diana Iser Theologie in Tübingen.

Geboren wurde Diana am 20.05.2000 in Ulm. Ihr Elternhaus steht in Oberelchingen, dort ist sie auch aufgewachsen. Nach dem Besuch der Grundschule in Oberelchingen folgte der Wechsel auf das Gymnasium in Langenau.

Zu ihren Interessen gehört die Kunst, auch selbst zeichnen und malen. Diana liebt Musik, besonders Klassik, sie spielt Klavier und Trompete. Da passt es gut, dass sie im Stift in Tübingen wohnt, dort gibt es eigene Probenräume, in denen musiziert werden kann ohne auf Nachbarn und deren Ruhebedürfnis Rücksicht nehmen zu müssen. Diana hat auch erste Erfahrungen mit dem Orgelspiel gemacht, so dass die Gemeinde hoffen kann, ein neues Talent für die Thomaskirche zu gewinnen.

Diana wollte nach der Konfirmandenzeit weiter aktiv in der Jugend mitarbeiten, leider ging in ihrem Jahrgang

nur wenig zusammen, so dass keine dauerhafte Gruppe entstand. Trotzdem blieben ihr die positiven Erfahrungen im Kopf und der Bezug zur Religion hat sie bis heute geprägt.



Der Freundeskreis reagierte nur im ersten Moment mit Erstaunen auf Dianas Berufswunsch, es gab keinerlei Ablehnung, es war sicher auch hilfreich, dass es zwei Freunde gibt, deren Mütter Religionslehrerinnen sind.

Für Dianas Berufswahl war es vor allem wichtig, Menschen zu begleiten. So kam auch ein Medizinstudium in Frage. Nach Absolvierung eines Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ) im Krankenhaus, hat Diana erkannt, dass die Begleitung der Patienten über das rein Medizinische hinaus kaum stattfindet. So kann sie sich jetzt gut vorstellen die Krankenhausesseelsorge zu ihrem Beruf zu machen.

Das Interesse für andere Menschen schlägt sich auch in ihrer Reiselust nieder. Schon mit der Familie ist sie gern gereist und hat dabei das Interesse für andere Kulturen entwickelt, in die sie gern eintaucht. Dabei ist es sicher hilfreich, dass Diana neben

Englisch auch Spanisch spricht. Ihr Sprachtalent hat es ihr ermöglicht im ersten Semester ihr Hebräischstudium zu absolvieren, sie ist von der Sprache und den Texten, die sie gelesen hat, fasziniert. Das Schullatein muss jetzt aufpoliert werden und Altgriechisch in Angriff genommen werden.

Großes Interesse bringt sie auf für Naturwissenschaften und Digitalisierung und hier für die Frage wie Glaube und Wissenschaft unter einen Hut zu bringen sind.

Die Frage ob ein Theologiestudium in unsere heutige Zeit passt, hat Diana für sich positiv beantwortet. Wir geben ihr alle unsere guten Wünsche mit auf den Weg und hoffen sie bald bei uns in Elchingen zu sehen, vielleicht auch demnächst an der - hoffentlich bald restaurierten - Orgel zu hören.

Thomas Böhm



Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elchingen zeigt vom 29. Oktober bis 16. Dezember 2018 Auszüge aus dem Bilderfries für die Dresdner Kreuzkirche des Ulmer Künstlers Alfred Bradler mit dem Titel: Dresdner Frieden.

Vernissage am 28. Oktober um 19 Uhr mit dem Künstler Alfred Bradler und dem Pianisten Hannes Kalbrecht.

Lesung am 11. November um 19 Uhr von F. L. Arnold mit Musik. Am Akkordeon Ivan Antonic.

Adventskonzert am 1. Dezember um 19 Uhr mit dem Männervokalensemble VoxpoP aus Nancy.

Sie sind herzlich eingeladen!

Die St. Thomaskirche in Thalfragen ist sonntags von 10 - 11 Uhr geöffnet.

Pfarrer Jean-Pierre Barraud

Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Elchingen

Donaustr. 22 • 89275 Elchingen / OT Thalfragen • Tel: 0731/264210 • pfarramt.elchingen@elkb.de • www.evangelisch-kirche-elchingen.de

KIRCHGELD 2018

DAS DIESJÄHRIGE KIRCHGELD WIRD FÜR FOLGENDE PROJEKTE ERBETEN:

1.) Die dringende **Renovierung** des Bades der Krippengruppe im Sternenschiff.

90 % der Kosten wurden von der politischen Gemeinde übernommen. Die restlichen ca. 1500 Euro bleiben jedoch bei uns als kirchlicher Gemeinde hängen. Verändert wurden die Toiletten und auch die Anschlüsse. Zudem bekamen die Kleinsten im Sternenschiff auch ein Spielwaschbecken, das gerade in der kalten Jahreszeit eine weitere Spielalternative darstellt. Natürlich mussten auch Fliesen ersetzt und erneuert werden

2.) Die notwendige **Restaurierung** unserer schon über fünfzig Jahre alten Stühle aus der St. Thomas Kirche, die für Paare und deren Trauzeugen verwendet werden. Da diese Stühle in die Jahre gekommen waren, wurden sie nicht mehr verwendet, was eigentlich schade ist! Statt der schlichten Holzstühle von der Empore können daher die Paare und deren Trauzeugen im kommenden Jahr wieder auf den bequemeren und für unsere Kirche schon „historischen“ Stühlen Platz nehmen.

3.) Die überfälligen **Instandhaltungsarbeiten** im Gemeindezentrum St. Thomas. Schon im Sommer wurde das 1 OG weiß gestrichen und der Seitenschutz durch dünne weiße Platten ersetzt. Nachdem das Ergebnis sehr

erfreulich ist, möchte der Kirchenvorstand den eingeschlagenen Weg fortsetzen. D.h. konkret, wir möchten auch das EG und den Abgang zum Keller, sowie die beiden Sakristeien neu streichen und nach und nach den kaputten und nicht mehr ansehnlichen Seitenschutz durch schlichte weiße Platten ersetzen. Da wir dafür von der Landeskirche keine Zuschüsse erhalten, wird der Großteil des Kirchgeldes 2018 dafür verwendet werden. Vom bisherigen Ergebnis können Sie sich bei einem Besuch des Gemeindehauses selbst überzeugen. Es handelt sich dabei um eine optische Aufwertung des bestehenden Gebäudes. Diese Maßnahme wird vermutlich im Frühjahr 2019 komplett umgesetzt sein.

Wir erbeten dieses Jahr das Kirchgeld für die Gebäude unserer Gemeinde. Auf Ihr Kirchgeld sind wir angewiesen und über zusätzliche Spenden sind wir Ihnen sehr dankbar. Bitte kennzeichnen Sie sowohl Ihr Kirchgeld als auch Ihre Spenden, denn nur dann können wir Ihnen für die Spenden Spendenbescheinigungen ausstellen.

Jean-Pierre Barraud

Den Himmel auf Erden erleben - auf gutem Grund wachsen



Alle Grundschul Kinder sind wieder herzlich zum diesjährigen ÖKUMENISCHEN KINDERBIBELTAG eingeladen.

WO: im Laurentiusaal der katholischen Kirche in Thalgingen

WANN: Mittwoch, den 21.11.2018

VON: 08:30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr

Du brauchst: Mäppchen, Schere, Kleber, Kleidung, die auch schmutzig werden darf.

Die Anmeldung wird über die Schulen ausgeteilt, oder kann hier kopiert werden und muss bis **spätestens 06.11.** in den Briefkasten des evangelischen oder katholischen Pfarrbüros geworfen werden **Wir brauchen auch noch Helferinnen aus allen Gemeinden für diesen Tag. Wenn Sie Interesse haben kommen Sie doch zum nächsten Vorbereitungstreffen am Donnerstag, 18.10. um 19.30 Uhr im Edith-Stein-Zimmer in der kath. Kirche.**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Pfarrerin Anja Saltenberger-Barraud, Tel: 0731/97744488 oder Gemeindefereferent Norbert Ritter Tel: 0731/264362 (Kath. Pfarrbüro) oder per E-Mail: norbert.ritter@bistum-augsburg.de bzw. anja.saltenberger-barraud@elkb.de

Hiermit melde ich mein Kind _____ Schule: _____

Klasse _____ Telefon _____ Allergien, Sonstiges : _____

zum Kinderbibeltag am 21.11. an.

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: _____

Der Unkostenbeitrag von **5,00€** (inkl. Mittagessen und Getränke) **wird vor Ort eingesammelt.**

Thalfingen

St. Thomas Kirche



Adventskonzert

Samstag, 1. Dezember 2018 - 19h

Eintritt frei
www.voxpop.name

ensemble vocal masculin a capella

Voxpop

GOTTESDIENST-KALENDER

NOVEMBER

1. November Allerheiligen	14.00 Uhr	Friedhof Thalfragen (Saltenberger-Barraud)		
	14.00 Uhr	Friedhof Unterelchingen (Berndl)		
	14.00 Uhr	Friedhof Oberelchingen (K. Rippert)		
4. November	10.00 Uhr	Thalfragen (Barraud)	HA	
8. November	16.30 Uhr	Haus Tobit (Saltenberger-Barraud)	HA	
11. November	9.00 Uhr	Unterelchingen (Berndl)	HG	
15. November	16.00 Uhr	Thalfragen (Barraud)	HG	Ökum. Gedenk-GD der Verstorbenen Haus Tobit
18. November	10.00 Uhr	Haus Tobit (J. Rippert)	HG	
21. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Thalfragen (Barraud, Dekan Pommer)	HA	Ökumenischer Gottesdienst mit Chor „Ton in Ton“
22. November	10.00 Uhr	Haus Tobit (Barraud)	HA	
25. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Thalfragen (Saltenberger-Barraud)	HG	

DEZEMBER

2. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr	Thalfragen	HA	Einführung KV Fairkauf
		(Barraud)		
9. Dezember 2. Advent	9.00 Uhr	Unterelchingen (Barraud)	HG	Fairkauf

LEGENDE:

HG: Hauptgottesdienst

FGD: Familiengottesdienst

HA: Hauptgottesdienst mit Abendmahl

Kigo: Kindergottesdienst

Sofern nicht anders angegeben, finden Gottesdienste in Unterelchingen in der katholischen St. Michaelkirche statt.

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte dem Elchinger Mitteilungsblatt.



13. Dezember	16.30 Uhr	Haus Tobit (Barraud)	HA
16. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	FGD Fairkauf
23. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr	Thalfingen (Reichenbacher)	HG Fairkauf
24. Dezember Heiligabend	15.00 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	FGD Krippenspiel
	16.30 Uhr	Thalfingen (Barraud)	Christvesper
	18.00 Uhr	Klosterkirche OE (Dekanin i.R. Burmann)	Christvesper
	22.00 Uhr	Thalfingen (Barraud)	Christmette
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	HA
26. Dezember	10.00 Uhr	Thalfingen (Eckardt)	HG
27. Dezember	10.00 Uhr	Haus Tobit (J. Rippert)	HA
30. Dezember	10.00 Uhr	Thalfingen (K. Rippert)	HG
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr	Thalfingen (Kreß)	Ökumenischer GD
	17.00 Uhr	Klosterkirche OE (Berndl)	
	17.00 Uhr	Untereichingen (Saltenberger-Barraud)	

JANUAR

1. Januar	17.00 Uhr	Klosterkirche OE (J.Rippert, Barraud)	Ökumenische Vesper
6. Januar Epiphania	10.00 Uhr	Thalfingen (Barraud, Eckardt)	HA
	10.00 Uhr	Petruskirche Neu-Ulm	Zentraler Missions- gottesdienst
13. Januar	9.00 Uhr	Untereichingen (Barraud)	HG
20. Januar	10.00 Uhr	Thalfingen (Kreß)	HG
27. Januar	10.00 Uhr	Thalfingen (Saltenberger-Barraud)	HG

NEUES AUS DEM TOBIT

ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION ELCHINGEN



Der Ambulante Dienst der Ökumenischen Sozialstation hat in Elchingen eine lange Tradition. Früher waren es Franziskanerinnen, die den Dienst der „Gemeindegemeinschaft“ leisteten. Als die Nachwuchszahlen in den Klöstern zurückgingen, konnte die Kongregation den Dienst in Elchingen nicht aufrechterhalten. Es wurde der Krankenpflegeverein gegründet, später der Diakonieverein und weltliche Kräfte übernahmen den Dienst. Eine lange Tradition, die vielen in Elchingen geholfen hat. Es waren unsere guten Engel, die in unserer Gemeinde so viel Gutes geleistet haben. Und gerade ich persönlich erfahre zurzeit, wie gut es ist, unsere Ökumenische Sozialstation zu haben. Sie bieten wirklich viel an.

Wenn die Kraft nachlässt ist es nicht einfach fremde Hilfe ins Haus zu holen. Auch in meiner Familie war es nicht leicht, die Tür für „Fremde“ zu öffnen und es war nicht leicht für meine Eltern, fremde Hilfe anzunehmen. Aber es hat sich gelohnt und heute ist es ganz selbstverständlich, sich helfen zu lassen. Als Sohn fühle ich mich beruhigt zu wissen, dass

Fachkräfte meinem Vater helfen und für kurze Zeit auch meiner Mutter geholfen haben.

Die Ökumenische Sozialstation ist ein Kind unserer Pfarr- und Kirchengemeinden. Trotz der Gemeinnützigkeit muss sie wirtschaftlich arbeiten, aber sie möchte gerade in dieser Arbeit über die Leistungen der Pflegekasse hinausgehen und diakonisch/caritative Leistungen anbieten, unserem christlichen Glauben und der Nächstenliebe verpflichtet.

Auch heute sind die Mitarbeiter der Sozialstation unsere „Elchinger Engel“. Neu ist, dass Frau Haas der „Oberengel“ ist. Herzlichen Glückwunsch zur Pflegedienstleitung! Frau Mayländer, bisher für den stationären wie ambulanten Bereich übergangsmäßig zuständig, kann sich nun wieder mehr auf den stationären Bereich konzentrieren.

Die Finanzierung unseres „Haus Tobit“ und der Ökumenischen Sozialstation ist in der heutigen Zeit nicht leicht. Aber die lange Tradition, beginnend bei den Franziskanerinnen, verpflichtet, diesen Dienst an unseren Nächsten aufrechtzuerhalten. Aber dazu müssen wir uns am Markt behaupten.

Und dazu braucht es unseren Diakonieverein.

Werden Sie Mitglied im Diakonieverein!

Für nur 15 Euro im Jahr (!) helfen Sie uns zu helfen!

Denn bei aller Wirtschaftlichkeit und Zahlen wird ist es immer unser Be-

streben sein, den Mensch nicht aus dem Focus zu verlieren.

Mitgliedsanträge sind in den Schriftenständen der Kirchen zu erhalten.
Machen Sie mit!!

Dr. Bernhard Vollmer





GRUPPEN & KREISE

POSAUNENCHOR

donnerstags, 19.45 - 21.30 Uhr,
Gemeindezentrum St. Thomas, Thaltingen

Klaus Petzendorfer

Telefon: 08221/2759337

FRAUENKREIS

mittwochs, einmal monatlich, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum St. Thomas, Thaltingen

Ruth Hauser

Telefon: 0731/264275

Ute Wuchenaier

0731/264546

FRAUENTREFF

alle drei Monate, nach Absprache
Gemeindezentrum St. Thomas, Thaltingen

Beate Süßenbach

Telefon: 0731/263528

60PLUS

donnerstags, zweimal monatlich, zu wechselnden Zeiten,
Gemeindezentrum St. Thomas, Thaltingen

Ute Bretting

Telefon: 0731/266126

Georg Paul Schwemer

0731/264234

BÜCHERKREIS

dienstags, in unregelmäßigen Abständen
Gemeindezentrum, St. Thomas, Thaltingen

Gerda Vorreiter

Telefon: 0731/263352

JUNGSCHAR

Immer am letzten Freitag im Monat von 15.30 – 17.00 Uhr
Gemeindezentrum St. Thomas, Thaltingen

Pfr.in Anja Saltenberger-Barraud

Telefon: 0731/264210

Christine Lorenz

07308/817756

Edith Vollmer

0731/9274645

FAMILIENFREIZEIT

IN PETERSTHAL

Petersthal steht für unbeschwerte, ökumenische (☺) Stunden in einer herrlichen Gegend mit lauter netten Familien. Und auch dieses Jahr war es wieder so. Schön war es, dass Pater Ulrich eine Nacht bei uns verbringen konnte. Natürlich haben wir es gleich ausgenutzt und am ersten Abend mit ihm eine Andacht gefeiert. Wir hatten dieses Jahr ein bombiges Wetter. Den Samstag verbrachten wir bis nachmittags am Rottachsee. Wer dabei trocken blieb hat was falsch gemacht. Heftige Wasserschlachten, Ausflüge mit unseren Kanadiern oder mit den Schlauchbooten, ein „Stand-Up-Paddelboard“ – die Zeit verging wie im Flug. Nachmittags ging es zurück zum Haus, währenddessen Isabel und Martin bereits begonnen hatten, eine leckere argentinische Hühnchenpfanne über dem Feuer zu machen (da bekomme ich beim Schreiben wieder Hunger...☺). Die Fußballfans schauten „WM-Spiel um Platz 3“ über den Beamer leinwandgroß an, während die anderen in der Sonne saßen oder unseren Köchen halfen. Der Sonntag war wieder für die Bergmesse mit Anja Saltenberger-Barraud reserviert, die gute Seele unserer Freizeiten, die immer treibende Kraft im Hintergrund. Anschließend ging es zum Essen bei Familie Schäfer im Berghof „Elleg-Höhe“ hoch über Wertach. Ja, es war



wieder ein rundum schönes Wochenende. Schön war es auch, dass wir neue Gesichter dabei hatten.

Petersthal nur einmal im Jahr – da ist die Zeit dazwischen zu lang. Daher haben wir uns entschlossen, ein paar Aktionen mehr zu machen. Am 20.10.2018 bieten wir eine Stadtführung durch Ulm für Familien an. Am 04.-06.01.2019 gehen wir im Winter ins Karl-Kässbohrer-Haus. Ein ganz anderes Wochenende wie im Sommer. Mit Selbstverteidigungskurs, Fondue, Raclette, Feuerzangenbowle, Schlittenfahren, Skifahren..... Vom 19.-21.07.2019 findet wieder unsere Sommer-Freizeit in Petersthal statt. Und vom 17.-24.08.2019 fahren wir an die Ostsee in das Haus „Seedler“ im Ostseebad Sellin auf Rügen.

Wer gerne mitmachen will, meldet Euch einfach bei unserem Mitglied im Kirchenvorstand Christine Lorenz oder bei unseren Pfarrern. Wir freuen uns über jedes neues Gesicht!

Dr. Bernhard Vollmer

LEBENDIGER ADVENT IN ELCHINGEN

Auch in diesem Jahr wird es zum vierten Mal in Elchingen einen lebendigen Adventskalender geben. Was verbirgt sich dahinter? An festgelegten Terminen treffen sich Menschen verschiedenen Alters, in Oberelchingen, Thalvingen und Unterelchingen um gemeinsam zu singen, zu beten und sich auszutau-



schen. Ganz unterschiedliche Häuser werden dabei besucht – manchmal trifft man sich vor Häusern des öffentlichen Lebens oder aber vor Privathäusern. Einzelne Menschen oder

ganze Familien, ermöglichen den Gästen im Freien das Feiern des Advents. Der lebendige Advent ist eine wunderbare Möglichkeit, etwas Abstand zur Hektik des Alltags zu bekommen – und dadurch ein paar ganz besondere Minuten an einem Adventstag zu erleben. Weniger ist dabei oft mehr.

Sie sind herzlich eingeladen, einen lebendigen Adventskalendertermin zu organisieren. Melden Sie sich zur Übernahme eines Termin in der Adventszeit vom 01.12.–23.12. im Evang.-Luth. Pfarramt, Elchingen an.(Donaustr. 22 tel. 0731/264210 pfarramt.elchingen@elkb.de)

Der lebendige Advent beginnt um 18:00 Uhr und endet um 18:30 Uhr. Es finden so viele Termine statt, wie sich Freiwillige begeistern lassen. Beginn ist mit einem Impuls oder einer Andacht und darf dann gerne in einen geselligen Teil übergehen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Pfarrer Barraud 0731/97744488.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen macht Freude

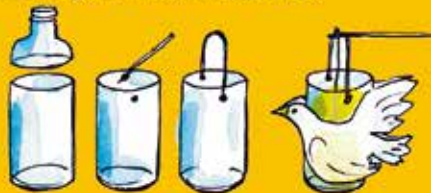
Martin ist ein junger Soldat. Er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er seine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Fragt ein Fahrschüler seinen Lehrer: «Wenn der Benzintank leer ist, schadet es dann dem Auto, wenn ich trotzdem weiterfahre?»

Friedenslaterne

Schneide von einer Plastikflasche (1 Liter) den Kopf so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Steche in den Rand zwei Löcher für die Draht-Aufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei Tauben und schneide sie aus. Klebe die Kartontauben so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen! Benutze wegen Brandgefahr kein Teelicht!



Rätsel: Laterne, Laterne!

Ordne die Kinder der Größe nach, und du erfährst, was wir vom heiligen Martin lernen können.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



DIAKONIE HERBERGE 2018

AM HEILIGEN ABEND

Das Diakonische Werk Neu-Ulm e.V. lädt Menschen aus dem Raum Neu-Ulm/Ulm, die am „Heiligen Abend“ einsam sind, von Armut betroffen oder unterwegs sind und einen warmen Ort suchen, herzlich zur „Diakonie Herberge“ ein. Diese findet am 24.12.2018 von 17.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im „**Barfüßer**“, Paulstraße 4 in Neu-Ulm, statt.

Ehrenamtlich Engagierte bieten ein warmes Essen und alkoholfreie Getränke an. Der Abend wird durch kleine Programmpunkte wie z.B. eine Andacht oder gemeinsames Singen verschönert. Wer möchte, findet Gesprächspartner, kann zuhören und einen gemütlichen Abend verbringen. Auch Kinder sind herzlich willkommen.

Sie würden gerne unser Projekt unterstützen?

Mit Ihrer Spende könnten wir z.B. unseren Gästen kleine Weihnachtsgeschenke besorgen.



Spendenkonto:

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.; EKK (Evangelische Kreditgenossenschaft eG)
IBAN DE68 5206 04100202 2002 28; BIC: GENODEF1EK1
Kennwort: Herberge

Kontakt: Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.

Tel.: 0731/70478-0; eMail: verwaltung@diakonie-neu-ulm.de

GESCHENKE MIT HERZ

WEIHNACHTSAKTION DER HUMEDICA E.V.

Die Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ der Kaufbeurer Hilfsorganisation humedica e.V. verbindet Kinder und deren Familien aus Deutschland mit bedürftigen Kindern weltweit.

Sie ermöglicht es in Zusammenarbeit mit Sternstunden e.V. und Bayern 2 seit 2003, dass sich jährlich zehntausende Kinder in Not über ein persönliches Weihnachtsgeschenk aus Deutschland freuen. Der Alltag dieser Kinder ist geprägt von Armut und Ungerechtigkeit sowie häufig auch von Krieg. Sehr früh werden sie mit Themen und einem Alltag konfrontiert, der sie überfordert und nur selten einfach nur Kind sein lässt. Umso wichtiger ist es diesen Kindern gerade zu Weihnachten eine Freude zu bereiten – zumal dies mit teils einfachen Dingen gelingen kann, welche für Kinder hierzulande selbstverständliche Alltagsgegenstände darstellen (etwa eine Zahnbürste oder Duschgel).

Dieses Jahr möchte die evangelische Kirche Elchingen sowie die evangelische Kindertagesstätte Sternenschiff die Aktion zum dritten Mal unterstützen und hofft auf tatkräftige Unterstützung in der Gemeinde.

Wie funktioniert „Geschenk mit Herz“?

Wer die Aktion unterstützen möchte, beklebt bitte einen Schuhkarton mit buntem Weihnachtsgeschenkpapier. Der Deckel sollte separat beklebt und abnehmbar sein.

Für wen soll das Päckchen gepackt werden? Einfach auf dem Coupon rechts unten am Flyer ankreuzen, ob das Geschenk für ein Mädchen oder einen Jungen gedacht ist und für welche Altersgruppe. Dieses Etikett bitte

gut sichtbar auf das Paket kleben, damit das Päckchen beim Verteilen den Kindern bestmöglich zugeordnet werden kann.

Was genau ins Paket gepackt werden soll, kann den Flyern zur Aktion entnommen werden. Diese liegen im evangelischen Pfarramt sowie bei Schreibwaren Schäfer in Thalfingen aus.

Das fertig zusammengestellte „Geschenk mit Herz“ kann nun bis zum 12. November 2018 an folgenden Sammelstellen abgegeben werden:

- Evangelisches Pfarramt
Donaustraße 22, Thalfingen
(Mo, Di, Do und Fr: 9 - 11 Uhr)
- ev. Kindertagesstätte Sternenschiff
Erlenweg 26, Oberelchingen
(Montag – Freitag: 7 - 16 Uhr)

Von dort werden sie dann von ehrenamtlichen Fahrern abgeholt und später zu Kindern in Albanien, im Kosovo, in Litauen, in der Ukraine, in Rumänien, in der Republik Moldau sowie in Serbien verteilt werden. Ein kleiner Teil der Geschenke bleibt auch für bedürftige Kinder in Bayern.

Für viele Kinder ist es das 1. Geschenk, das sie in ihrem Leben bekommen!

Es wäre schön, auch dieses Jahr wieder möglichst vielen Kindern eine unglaubliche Freude machen zu können – dafür bereits im Voraus im Namen der Kinder ein herzliches Dankeschön!



Caroline Mederle

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN



Verteilungstermin für das nächste Kirchenfenster: 25.01.2019

IMPRESSUM

„Kirchenfenster“: v.i.S.d.P. Ev.-Luth. Pfarramt Elchingen

Redaktionsteam: Dr. Dieter Bareiß, Thomas Böhm, Jean-Pierre Barraud

Fotos: Bernhard Vollmer, Prof. Dr. Hägele: Wort-Wolke mit WORDLE erstellt, Nicole Teufel, Fr. Li, Gemeindebrief, Grafiak: Layer-Stahl, Stiftung Creative Kirche, NN

Layout & Satz: Ute Geffert / Gestaltung: Ulrike Eifert

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen / Erscheinungsweise: vierteljährlich

Anregungen nehmen wir gerne unter E-Mail: pfarramt.elchingen@elkb.de entgegen!

ST. THOMAS EVANGELISCH-LUTHERISCHES PFARRAMT & GEMEINDEZENTRUM ELCHINGEN



St. Thomas Evang.-Luth. Pfarramt und Gemeindezentrum Elchingen
 Donaustraße 22 · 89275 Elchingen
 Telefon: 0731/264210
 Telefax: 0731/2630405
 Internet: www.evangelisch-kirche-elchingen.de
 Email: pfarramt.elchingen@elkb.de

BÜROZEITEN	Mo, Di, Do, Fr, 09.00 - 11.00 Uhr, Sekretärin Gerda Rettich	0731/264210
PFARRER	Pfarrerinnen Anja Saltenberger-Barraud Sprechstunde jederzeit nach Vereinbarung	0731/97744488 anja.saltenberger-barraud@t-online.de
	Pfarrer Jean-Pierre Barraud Sprechstunde jederzeit nach Vereinbarung	0731/97744488 jean-pierre.barraud@elkb.de
VERTRAUENSMANN IM KIRCHENVORSTAND	Wolfgang Beese	0731/9270384 wbeese@hotmail.com
MESNERIN	Anna Adams	0731/262467
EVANG. KINDERTAGESSTÄTTE „STERNENSCHIFF“	Ulrike Maier	07308/42669 info@kiga-sternenschiff.de
KINDERKRIPPE ST. THOMAS	Sabrina Scherraus-Schübler	0731/97737211 krippe-st.thomas@t-online.de
HILFE IN SOZIALEN NOTFÄLLEN	Telefonseelsorge Ökumenische Sozialstation: Diakonisches Werk	0800/1110222 0731/92777-0 0731/704780
KONTO ST. THOMAS	VR-Bank Neu-Ulm eG / BIC: GENODEF1NU1 / IBAN: DE79 7306 1191 0102 5087 70	



Suche
Frieden
und jage
ihm nach!

Psalm 34,15

JAHRESLOSUNG 2019